



**INTEGRATION
INNOVATIV**

Neues Miteinander

Erfahrungen im Projekt

„Innovative Formate zur Integration von Zuwanderern in Regionen mit hohen demografischen Herausforderungen“

Halle, 11.09.2019

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Ressource Land

BMBF

Prozessmoderation in den Kommunen

Situation in den beteiligten Kommunen

- periphere Lage in Rheinland-Pfalz
- demografische Herausforderungen
- Interesse an Wanderungsgewinnen

Ziele der Prozessmoderation

- Situation in den Kommunen direkt verbessern
- Praxisinstrumentarium für andere Kommunen

Bestandteile der Prozessmoderation

- I. Strategieentwicklung – Zukunftsfähigkeit stärken
- II. Zusammenarbeit mit Praxisakteuren – innovative Formate erarbeiten und erproben

VG Gerolstein



VG Rockenhausen



Zusammenarbeit mit Praxisakteuren

Ausgangssituation

- diverse Akteure an Integrationsprozessen beteiligt
- kaum Vernetzung, Zusammenarbeit, Informationsfluss

Grundidee:

Akteure zusammenbringen, Synergien nutzen

- Wissen, Ressourcen, Ideen
- mit Kreativitätstechniken zu neuen Lösungspotentialen
- Professionalisierung der Akteure



Ideenwerkstätten mit Praxisakteuren

Eckdaten

- zunächst zwei Workshops pro Kommune
 - » **Arbeitsmarktintegration**
 - » **Gesellschaftliche Integration**
- 8 – 20 Teilnehmer pro Werkstatt
- Methoden: Brainstorming und Walt-Disney-Mindmapping

Ergebnisse

- Handlungsbedarf: ca. 100 Herausforderungen
- Handlungsmöglichkeiten: fast 200 Ideen für Maßnahmen
- Positives Feedback
- Vernetzung der Akteure, Bereitschaft zur Mitwirkung



Beispiele von Maßnahmen

Bustouren zu Ausbildungsbetrieben, VG Rockenhausen

- Partner: HWK Pfalz, Betriebe, Kreisverwaltung
- Idee: Teilnehmer erleben die praktische Arbeit im Betrieb und stellen Fragen an Mitarbeiter*innen.



Kulturtandem, VG Gerolstein

- Partner: Caritasverband, KEB, Forum eine Welt e.V.
- Idee: Menschen unterschiedlicher Nationen lernen sich kennen, finden gemeinsame Interessen und knüpfen Freundschaften.



Interesse?

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!



Lena Marx
06591-131071
Lena.Marx@gerolstein.de



Natalie Hahn
06592-95730
N.Hahn@caritas-westfalen.de



Eva Steliga
06551-9655642
Eva.Steliga@bstam-trier.de



Herausforderungen und wie wir mit ihnen umgehen

- **Wichtige Probleme sind z.T. nicht im Zuständigkeitsbereich der Akteure.**
 - » Weiterleiten der Anliegen an den Begleitkreis
- **Einladung zur Zusammenarbeit weckt Erwartungen und Ängste.**
 - » Transparente Kommunikation unserer Ziele und Vorgehensweise
- **(Viele) Akteure sind schwer zu mobilisieren.**
 - » Überzeugungsarbeit
 - » Gleichberechtigung und Wertschätzung
 - » Commitment in den Workshops gewinnen
- **Netzwerkpflege ist sehr aufwendig.**
 - » Projektmitarbeiterinnen als Kümmerer



**INTEGRATION
INNOVATIV**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Komm.-Wirtin Marina Jentsch
Institut für Technologie und Arbeit e. V.
Tel.: +49 631 205-8325
E-Mail: marina.jentsch@ita-kl.de
Internet: www.ita-kl.de

Projektwebsite:
www.integration-innovativ.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



BACKUP

Strategieentwicklung

Ausgangssituation:

- Politik und Verwaltung mit alltäglichen Problemen beschäftigt
- langfristige Planung findet selten statt

Grundidee:

- Auseinandersetzung mit dem Thema Zukunftsfähigkeit fördern**
- Integration als Teil der Zukunftsfähigkeit auf die Agenda bringen**
- Diskussionen im VG-Rat
- Workshops mit Mitgliedern der VG-Räte und Ortsbürgermeistern
- SWOT-Analyse als Methode

Ziele der VG Gerolstein



Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen



Lokalidentität steigern



Digitalisierung, IT-Infrastruktur ausbauen



Migranten als vollwertige Bürger integrieren, nicht als Bürger auf Zeit



Beschäftigungsfähigkeit von Migranten fördern

Ziele der VG Rockenhausen



Bauland schaffen



Wirtschaftliche und soziale Vernetzung mit Nachbarkommunen



Ausbau der Verkehrsanbindung



Förderung des Tourismus



Förderung der Jugend



Gesundheit bis ins hohe Alter